

	<p>Objekt: Römische Münze -kupferner As - Vespasian</p> <p>Museum: Museum Guntersblum Kellerweg 20 67583 Guntersblum 06249 80 51 28 info@kulturverein- guntersblum.de</p> <p>Sammlung: Archäologie</p> <p>Inventarnummer: 42950</p>
--	---

Beschreibung

Kupfernes As

Vespasian

Vespasian (* 17. November 9 in Falacrinae; † 23. Juni 79 in Aquae Cutiliae) war vom 1. Juli 69 bis zu seinem Tod römischer Kaiser.

Der As ist das Grundnominal der römischen Währung vor der Denareinführung um 211 v. Chr. Er stand ganz allgemein für einen ganzen Gegenstand, eine Erbschaft (res ex asse), einen Acker oder ein einheitliches Besitztum.

Wie bei der Entstehung vieler alter Währungen ging die Entwicklung dieser römischen Münze auf eine Gewichtseinheit zurück. Die Urform des nord- und mittellitalienischen As, das aes grave, wog anfangs exakt ein römisches Pfund (libra) und damit etwa 327,45 Gramm. Die ersten runden As-Münzen sollen nach Theodor Mommsen schon 451 v. Chr. durch die Decemviri legibus scribundis, nach Ernst Justus Haeberlin um 338 v. Chr. in den Verkehr gebracht worden sein. Heute geht man eher von etwa 289 v. Chr. aus, was zeitlich mit Errichtung der offiziellen Münzstätte beim Tempel der Göttin Juno Moneta in Rom zu tun haben soll.

(entnommen aus Wikipedia)

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer

Maße:

Durchmesser ca. 28 mm

Ereignisse

Gefunden	wann	1983
	wer	Emil Köth
	wo	Dienheim

Schlagworte

- Fundmünze
- Kupfermünze
- Römische Kultur
- Römische Münze